

# Medienmitteilung

## Volksabstimmung vom 22. September 2013

An der Mitgliederversammlung der EDU Solothurn wurden für die eidgenössische und kantonale Volksabstimmung vom 22. September 2013 die folgenden Parolen gefasst:

### Eidgenössische Abstimmung:

#### 1. Volksinitiative «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht»

**Die EDU Solothurn empfiehlt die Ablehnung dieser Initiative.**

Die Mitglieder haben nach einer intensiven, teilweise emotionalen Diskussion die Ablehnung dieser Vorlage beschlossen. Dies im Hinblick auf die Gefahr, dass dies nur ein Schritt auf dem Weg (Ziel) der Initianten zu einer Schweiz ohne Armee ist.

Aufgrund der veränderten Bedingungen und zahlenmässigen Bedürfnisse der Armee ist eine Überprüfung sachdienlich und richtig, nicht aber eine Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht.

*Der Beschluss wurde mit 0 Gegenstimmen und einer Enthaltung gefasst.*

**Nein – Parole**

#### 2. Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz)

**Die EDU Solothurn empfiehlt die Ablehnung dieses Epidemiengesetzes.**

NEIN - weil sich die Schweiz der WHO noch stärker unterwerfen muss, und die Bürger sowie die Kantone entmündigt werden.

Nein - weil es neben weiteren bedenklichen Regelungen auch eine zu grosszügige Sammlung und Weitergabe von gesundheitlichen Personendaten zulässt, welche die Interessen des persönlichen Datenschutzes in Frage stellt. Medizinische Personendaten sind schützenswerte Daten, welche nur für die konkrete Behandlung der betreffenden Person verwendet werden dürfen.

(Datensammlung: Nur soviel wie unbedingt nötig!)

*Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.*

**Nein – Parole**

#### 3. Änderung des Arbeitsgesetzes

**Die EDU Solothurn empfiehlt die Ablehnung dieses Arbeitsgesetzes.**

Wir wollen keinen 24-Stunden-Shopping-Betrieb, weil er uns Menschen und der Bevölkerung gesamthaft mehr Nachteile als Vorteile bringt!

Die bestehenden flexiblen Ladenöffnungszeiten bis 22 Uhr gestatten für Alle

genügend Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung der Bedürfnisse.

Einkaufsplanung ist zumutbar und sinnvoll.

*Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.*

**Nein – Parole**

## **Kantonale Abstimmung:**

### **1. Änderung des Gebührentarifs**

**Die EDU Solothurn empfiehlt die Ablehnung dieses Gebührentarifs.**

Dass Gebühren notwendig und richtig sind ist unbestritten. Jedoch sollten die Gebühren dieses Tarifes nachvollziehbar sein. Hier sollte nicht der Eindruck aufkommen, dass diese teilweise willkürlich bestimmt werden, sondern Sie sollen ein faires Entgelt für eine Dienstleistung des Staates sein. Eine Überarbeitung scheint uns sinnvoll.

*Der Beschluss wurde mit 0 Gegenstimmen und einer Enthaltung gefasst.*

**Nein – Parole**

Weitere Informationen zu den Abstimmungen folgen auf der Webseite der EDU Kanton Solothurn.

[www.edu-solothurn.ch](http://www.edu-solothurn.ch)